

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik

- Fröbelseminar -

Wagnerstraße 60 • 22081 Hamburg • Tel.: 040 428 846-211 • Fax: 040 428846-212 • fsp1@hibb.hamburg.de

Berufsbegleitende 3-jährige Weiterbildung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ / zum „Staatlich anerkannten Erzieher“

Die Ausbildung wendet sich an bereits im sozialpädagogischen oder heilpädagogischen Berufsfeld Tätige, die neben ihrem Beruf den staatlich anerkannten Abschluss zur Erzieherin / zum Erzieher anstreben. Im Rahmen der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die allgemeine Fachhochschulreife zu erwerben.

Starttermin

Die nächste Ausbildung beginnt am 1. Februar 2017, 17.00 Uhr.

Zulassung

Zur Ausbildung wird zugelassen, wer

1. den mittleren Schulabschluss hat und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder im öffentlichen Dienst oder an einer Berufsfachschule abgeschlossen hat **oder**
den mittleren Schulabschluss hat und drei Jahre in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich berufstätig war **oder**
den mittleren Schulabschluss hat und vier Jahre berufstätig war **oder**
die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife erworben hat und in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich ein einjähriges Praktikum absolviert hat **oder**
in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich ein Jahr berufstätig war **und**
2. in einem sozialpädagogischen oder heilpädagogischen Arbeitsverhältnis im Umfang von mindestens 15 Wochenstunden Arbeitszeit steht **und**
3. die Zustimmung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der Weiterbildung vorlegt.

Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a des Bundeszentralregistergesetzes (kann nur mit Antragsformular der Schule bei der Meldebehörde beantragt werden).

Als *anerkannte Tagespflegeperson* müssen Sie statt 2. nachweisen, dass Sie seit mindestens zwei Jahren mit nicht weniger als drei Kindern in einem öffentlich finanzierten Betreuungsverhältnis mit mindestens durchschnittlich 20 Wochenstunden tätig sind und erfolgreich am Hamburger Qualifizierungsprogramm im Umfang von 180 Unterrichtsstunden (Zertifikat) teilgenommen haben.

Fehlen der Bewerberin / dem Bewerber die genannten schulischen Voraussetzungen, so kann sie oder er gleichwohl in der berufsbegleitenden Form zugelassen werden, wenn sie oder er

1. den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) erworben hat,
2. eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf im sozialpädagogischen Bereich abgeschlossen hat,
3. mindestens fünf Jahre in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich berufstätig war,
4. den Nachweis erbringt, dass sie oder er durch persönliche Härten am Erreichen des mittleren Schulabschlusses gehindert wurde **und**
5. in einer schriftlichen Prüfung von jeweils 60 Minuten nachweist, dass sie oder er die dem mittleren Schulabschluss entsprechenden Kompetenzen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch hat.

Organisation der Ausbildung

- Die Weiterbildung dauert 6 Halbjahre.
- Unterricht haben Sie in der Regel freitags in der Zeit von 8.00 bis 15.20 oder 16.20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17.00 – 20.20 Uhr. Abweichungen davon sind möglich.
- Sofern Sie einen Platz in einer Modellprojektklasse GBS / GTS haben, findet Ihr Unterricht montags bis mittwochs von 8.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 17.15 bis 20.20 Uhr statt. Abweichungen sind möglich.
- In den Frühjahrs- oder Herbstferien können Seminarwochen stattfinden. (Diese Seminare sind als Bildungsurlaub anerkannt.)
- Die Ferien entsprechen denen der allgemeinbildenden Schulen Hamburgs, daher sollten Sie Ihren Jahresurlaub in die Schulferien legen.

Unterrichtsfächer

- Sozialpädagogisches Handeln
- Entwicklung und Bildung
- Bewegung, Spiel, Musik
- Gestaltung, Medien, Naturwissenschaften, Technik
- Sprache und Kommunikation
- Gesellschaft, Organisation, Recht und
- Fachenglisch

Für den Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife müssen Fachenglisch auf höherem Niveau (B2) und Mathematik belegt werden.

Weitere Informationen in Kurzform

Kosten: Die Weiterbildung ist kostenfrei. Die Mittel für die Seminarwochen, Schulbücher und Material wie z.B. Schreibbedarf müssen von Ihnen selbst getragen werden.

Status: Sie sind als Teilnehmerin oder Teilnehmer einerseits Schülerinnen und Schüler der Fachschule (mit Schülerausweis und allen Rechten bei der schulischen Mitbestimmung) und andererseits Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und daher z. B. nicht berechtigt, eine verbilligte Schülerfahrkarte in Anspruch zu nehmen.

Hospitationspraktikum: Während der Ausbildung ist zusätzlich zur regulären Tätigkeit in der Einrichtung ein Praktikum / eine Tätigkeit im Umfang einer Woche (35 Stunden) in einem anderen sozial- oder heilpädagogischen Arbeitsfeld zu absolvieren.

Praxisausbildung: Die Praxisausbildung wird in Kooperation von Schule und Einrichtung durchgeführt. Dafür wird von der Praxiseinrichtung ein Anleiter / eine Anleiterin benannt.

Hinweise zur Bewerbung

Anmeldeschule für den Ausbildungsbeginn 1. Februar eines Jahres ist die

FSP1, Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik – Fröbelseminar – ,
Wagnerstraße 60, 22081 Hamburg, 040/428846-211, **Infos zur Schule:** www.fsp1.de

Anmeldeschule für den Ausbildungsbeginn 1. August eines Jahres ist die

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik Altona (FSP2), Max-Brauer-Allee 134, 22765 Hamburg.
Bei der Anmeldung können Sie angeben, an welcher der beiden Schulen Sie bevorzugt die Ausbildung absolvieren wollen. Einen Anspruch auf einen Platz an einer bestimmten Schule gibt es nicht.

Grundsätzlich ist eine **persönliche Anmeldung** in der FSP1 erforderlich und nur möglich, wenn die mitgebrachten Unterlagen **vollständig** sind.

Die Bewerbung kann im Zeitraum vom **12.09. bis 31.10.2016** zu folgenden Zeiten in der FSP1 erfolgen:

Montag bis Donnerstag 13.00 bis 15.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Eine Beratung erfolgt nur montags von 14.00 bis 16.00 Uhr (außerhalb der Ferienzeiten).

Weitere Hinweise und Termine:

Bewerber/innen, die ihren Schulabschluss und / oder ihren akademischen Grad nicht in Deutschland erworben haben, müssen an einem **Deutschtest** teilnehmen. Für die im Februar 2017 beginnende Ausbildung findet dieser Test am Montag, **7.11.2016**, 17.00 bis ca. 18.30 Uhr (**schriftlich**) und, Montag, den **21.11.2016**, 17.00 bis ca. 18.00 Uhr (**mündlich**) statt.